

Computermaus gegen Sense – eine Erfolgsgeschichte aus Sins

Am 8. September tauschten zehn Mitarbeiter der Firma IHS Markit Zürich für einmal die Computermaus gegen eine Sense, die bequemen Büroschuhe gegen Gummistiefeln und den Telefonhörer gegen eine Heugabel. Statt Marktanalyse war Mithilfe bei der Pflege des rund 70 a grossen Feuchtgebietes Töniweiher in Sins gefragt.

Seit 1984 erfolgt das jährliche Mähen des Sumpfgrases in diesem Feuchtgebiet von nationaler Bedeutung durch den NVVO. Gerhard Vonwil leitet das Helferteam rund um die zeitaufwendige und schweisstreibende Arbeit. Da sind weitere helfende Hände immer willkommen! Diese boten sich durch den Kontakt zur IHS Markit in Zürich. Die Firma mit Hauptsitz in London, suchte für ihren freiwilligen Naturschutztag eine neue Herausforderung. Zugegeben, vom NVVO aus waren wir etwas skeptisch, wie sich diese Büroleute auf dem Feld bewähren würden. Doch wurden wir schnell eines Besseren belehrt. Nach einer kurzen Einfüh-



Harte Arbeit zum Wohle der Natur!

Foto: zVg

rung zu Flora und Fauna durch unseren Einsatzleiter Gerhard Vonwil, wurde in drei Gruppen aufgeteilt. Die Mitarbeiter und Vereinsmitglieder packten ihr Werkzeug und marschierten ins Feld.

Ungewohnte Tätigkeiten

Gruppe Eins mähte mit der Sense. Für einige war es das erste Mal. Aber im

Nu hatten alle den Dreh raus und die Seggen wurden immer schneller Opfer der scharfen Klinge. Gruppe Zwei rechte das Gemähte im unebenen, sumpfigen Gelände und transportierte das Schnittgut an den Strassenrand. Von dort aus wird es später von Landwirten abgeholt. Eine Hecke musste zurückgestutzt werden. Gruppe Drei schleppte die abgesägten Äste an den Waldrand

und schichtete sie dort fachmännisch zu drei Meter hohen Haufen.

Feine Verpflegung nach harter Arbeit

Ob auf englisch, französisch oder schweizerdeutsch, es wurde viel gelaugt, geschertzt und interessante Gespräche geführt. Die strenge Arbeit wurde unterbrochen von Znüni, Zmittag und Zvieri. Diese Pausen zum Tanken von Energie in Form von Speckbrot, Käsekuchen und Sandwiches sowie weiteren Köstlichkeiten aus den Küchen von Peter Chioldi, Monika Kissling und Anita Gössi stärkten das Team. Und obwohl alle die harte Arbeit, in den Knochen spürten, wurde danach mit viel Elan wieder zu Sense, Gabel und Rechen gegriffen und bis um 17 Uhr fleissig weitergearbeitet.

Der NVVO schaut begeistert zurück auf die bereichernde Zusammenarbeit mit dem Team IHS Markit Zürich. Hätten wir jährlich zwei solcher Teams, die Pflege des Töniweiher wäre gelöst. Ganz herzlichen Dank gebührt dem ganzen Team der IHS Markit für den freiwilligen Einsatz in unserem Feuchtgebiet. Wir würden uns freuen über weitere Wiederholungen dieser Zusammenarbeit. Nachahmer sind herzlich willkommen!
Anita Gössi